

DĚČÍN, 12. Oktober 2021

Der Umbau wird die Parameter der Güterzugstrecke in Děčín verbessern

Güterzüge werden schon bald die rekonstruierte Strecke zwischen den Bahnhöfen Děčín východ und Děčín-Prostřední Žleb, die ein Teil des Güterkorridors des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-T) ist, nutzen. Der Bau mit den geschätzten Gesamtinvestitionskosten von 1.138.717.343 CZK wurde heute von der Eisenbahnverwaltung feierlich eröffnet. Der elektrifizierte Abschnitt mit einer Länge von rund 1,4 Kilometern, der neben dem Děčíner Tunnel auch eine Brücke über die Elbe umfasst, wird umgebaut. Die Züge werden im kommenden November auf die umgebaute Strecke zurückkehren, der gesamte Bau wird Mitte 2023 abgeschlossen sein.

Ein wichtiger Bestandteil des Baus ist der Wiederaufbau der 265 Meter langen Elbbrücke. Das über hundert Jahre alte Stahltragwerk wird durch ein neues ersetzt, mit Längs- und Querverstärkungen und einem durchgehenden Schienenbett. Das Layout wird das Aussehen des ursprünglichen Bauwerks respektieren und gleichzeitig alle aktuellen Standards und betrieblichen Anforderungen des Schienenverkehrs erfüllen. Die Geschwindigkeit auf der Brücke wird von derzeit 30 auf 50 km/h erhöht.

Im Rahmen der Bauarbeiten wird auch der 395 Meter lange Děčíner Tunnel komplett saniert. Der Ober- und Unterbau der Bahn werden ersetzt und die Zugleitung repariert. Das Projekt umfasst auch den Wiederaufbau der Sicherheits- und Kommunikationsausrüstung.

Die Reduzierung der Lärmbelastung im Gleisbereich wird neben der Erneuerung des Gleisoberbaus auch die Errichtung von rund 700 Metern Lärmschutzwänden an den Stellen, wo die Strecke die städtische Verbauung durchläuft, mit sich bringen.

Auftragnehmer des Investitionsvorhabens „Optimierung des Streckenabschnittes Děčín východ – Děčín-Prostřední Žleb“ ist die Gesellschaft Most Prostřední Žleb. Ihre Verwalter sind STRABAG Rail, Partner DT Mostárna und STRABAG AG. Der Bau wird aus Mitteln des Staatsfonds für Verkehrsinfrastruktur finanziert.